

Posener Zeitung.

Nr. 498.

Montag 19. Juli

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)	
Weizen still	Rot. v. 17.
Juli 224 — 225 —	Spiritus befestigend
Septemb.-Oktbr. 194 25 194 50	loko 63 60 63 70
Roggen befestigend	Juli-August 63 20 63 30
Juli 187 — 188 —	August-Sept. 61 40 61 50
Juli-August 176 50 177 25	Septemb.-Oktbr. 56 50 56 70
Septemb.-Oktbr. 166 50 166 —	do. per . . . — — —
Kübböll matt	Safer —
Septemb.-Oktbr. 55 50 55 70	Juli 145 — 147
Okttober-November 55 90 56 10	Kündig. für Roggen 150 50
	Kündig. Spiritus 20000 40000

Märkisch-Posen G.A 28 75 28 80	Poln. 5proz. Pfandbr. 66 30 66 75
do. Stamm-Prior. 102 75 102 60	Poł. Provinz-B.-A. 112 — 112 —
Berg.-Märk. C. Alt. 117 10 115 90	Wdsworthschaftl. B.-A. 71 50 71 50
Oberschlesische C. A. 193 50 192 50	Poł. Spritz-Alt.-Ges. 50 10 50 10
Kronpr. Rudolf.-B. 71 50 71 50	Reichsbank . . . 149 80 149 50
Desterr. Siberrente 64 — 63 80	Dist. Kommand.-A. 175 90 175 75
Ungar. Goldrente 95 40 95 50	Königs-Laurahütte. 122 — 121 25
Russ. Anl. 1877 93 10 93 30	Dortmund. St.-Pr. 88 75 87 75
dto. zweite Orientanl. 61 10 61 30	Posen. 4 pr. Pfandbr. 100 10 100 10
Russ. Bod.-Kr. Psdb 83 90 83 90	Nachbörse: Franzosen 493,50 Kredit 486, — Lombarden 141,50.

Galizier. Eisen. Alt. 121 50 121 50	Rumän. 6% Anl 1880 94 — 94 —
Br. konjol. 4% Anl. 100 80 100 80	Russische Banknoten 215 25 215 60
Posener Pfandbriefe 100 10 100 10	Russ. Engl. Anl. 1871 91 25 91 40
Posener Studentenbriefe 100 10 100 20	do. Präm. Anl. 1866 150 — 150 —
Desterr. Banknoten 173 75 173 40	Poln. Liquid-Pfandbr. 57 75 57 70
Desterr. Goldrente 76 50 76 40	Österreichisch. Kredit 487 50 488 —
1860er Loose . . . 126 50 126 40	Staatsbahn . . . 494 50 493 —
Italiener . . . 86 — — —	Lombarden . . . 141 50 141 —
Amerik. 5% fund: Anl. 101 25 101 25	Fondst. fest

Stettin, den 19. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)	
Weizen ruhig	Rot. v. 17.
Juli 217 — 217 —	Herbst 56 — 56 —
September-Okttober 193 — 193 —	Spiritus flau
Roggen matt	loko 63 — 63 70
Juli 180 50 182 50	Juli-August 62 30 62 70
Juli-August 170 50 172 —	August-September 60 40 61 30
September-Okttober 162 — 162 50	Sept.-Okttober 56 — 56 50
Kübböll unverändert	Safer —
Juli 56 — 56 —	Petroleum —
	Herbst 10 10 10 20

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion.
Posen, den 19. Juli 1880.

Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster 21 75 21 —	20 25	20	79
	niedrigster pro 21 25 20 50	20		
Roggen	höchster 19 — 18 20	17 50	17	99
	niedrigster 100 18 25 17	75	17 25	
Gerste	höchster 16 50 15 50	15	14 50	42
	niedrigster 15 75 15 25	14	15	
Hafer	höchster gramm 19 — 17 75	17	25	75
	niedrigster 18 — 17 50	17	—	

Andere Artikel.				
höchst.	niedr.	Mitte.	höchst.	niedr.
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	5 —	4 —	4 50	Kindsl. v. d.
Richt-Krumm-	—	—	—	Reule 1 40 1 — 1 20
Geu	6 —	4 50	5 25	Bauchfleisch 1 — 80 — 90
Erbesen	18 —	17 —	17 50	Schweinef. pro 1 20 1 — 1 10
Linsen	—	—	—	Hähnchenf. 1 10 — 80 — 95
Bohnen	pro 100 Rilo	5 —	5 50	Gehfleisch 1 20 — 80 — 1
Kartoffeln	6 —	5 —	5 50	Butter 2 — 1 80 — 1 90
				Eier pr. Schod 2 40 — — 2 40

Börse zu Posen.

Posen, 19. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos. Spiritus (mit Faz.) Geldgt. — Ltr. Ründigungswert 59,80 per Juli 59,80 per August 59,80—60,10 per September 57,70—57,60 per Oktober 53,40—53,60 per November-Dezember 50,50—51 Mark. Faz. ohne Faz. —

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Juli 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	10 M. 90 Pf.	10 M. 50 Pf.	10 M. 10 Pf.
Roggen	pro 9 = 40 = 9 = 10 = 8 = 70 =		
Gerste	8 = 20 = 7 = 70 = 7 = 40 =		
Hafer	50 Kilogr. 8 = 70 = 8 = 40 = 8 =		
Winterrüben	11 = 90 = 11 = 25 = 11 =		
Winterraps	12 = 15 = 11 = 65 = 11 = 30 =		

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 17. Juli 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittel		geringe Waare	
	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.
Weizen, weißer	22 20	21 80	21 10	20 50	20 10	19 40
Weizen, gelber	21 50	21 30	20 80	20 40	20	19 20
Roggen,	pro	18 60	18 40	18 —	17 80	17 60
Gerste,		16 60	16 10	15 60	15 —	14 80
Hafer,	100	17 20	17 —	16 80	16 60	16 40
Erbse	Kilogr.	19 20	18 70	17 70	17 30	16 50

Festsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommission.	Pro 100 Kilogramm			
	feine	mittl.	ordin.	Waare.
Raps	23	50	22	20
Winterrüben	23	50	22	20
Sommerrüben	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—
Schlaglein	—	—	—	—
Hanfsaat	—	—	—	—

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Kil. 30—35 bis 38—42 M. weißer nominell, per 50 Kil. 40—48—58—62 M. hochfeiner über Notiz bei. Rapsfuchen, preishaltend, ver 50 Kil. 6,50—6,70 M., fremde 6,20—6,40 M. September-Okttober 6,80 M. Leinfuchen, ruhig, per 50 Kil. 9,80—10,00 M. Lupinen, ohne Frage, per 100 Kil. gelbe 8,20—8,70—9,20 M. blaue 8,10—8,60—9,00 M. Thymothee, nominell, per 50 Kil. 18—21—23 M. Bohnen, schwach zugeführt, per 100 Kil. 21,50—23,00—23,75 M. Mais: schwach gefragt, per 100 Kil. 13,80—14,30—14,60 M. Widen: ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 M. Getz: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 M. Stroh: per Schod 600 Kilogramm 20,00—21,00 M. Kartoffeln: per Sac (2 Neuscheitel a 70 Kilogr. Brutto = 150 Pf.) bestie 4,00—4,50 M. geringere 2,50—3,00 M. per Scheffel (75 Pf. Brutto) bestie 2,00—2,25 M. geringere 1,00—1,17 M. per 2 Ltr. 0,10—0,12 Mark. Mehl: ohne Aenderung, per 100 Kg. Weizen f. 31,00—32,00 M. — Roggen fein 29,00—30,00 M. Hausbrot 27,75—28,75 M. Roggen-Futtermehl 11,50—12,25 M. Weizenkleie 9,25—9,75 Mark. Dantzig, 17. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: heiß. Wind: S.

Weizen loko brachte am heutigen Markte zwar unveränderte Preise, doch war das Geschäft schleppend und der Umsatz geringe; 250 Tonnen sind gehandelt. Bezahlt ist zum freien Verkehr Sommer 128/9 Pf. 207 M., hellbunt 121/2, 123 Pf. 201 M., hochbunt glasig 126 Pf. 210 M., zum Transit bunt und hellfarbig 118, 124/5 Pf. 185, 194½ M., hellbunt 122 Pf. 197 M., fein hellbunt 127 Pf. 210 M. per Tonne. Termine Transit Juli 205 M. bez., Juli-August 199 M. B., September-Okttober 189 M. Br., April-Mai 193 M. bez. Regulierungspreis 204 Mark. Roggen loko matt. Inländischer brachte 120 Pf. 180 M., polnischer zum Transit 115 Pf. 155, 121/2 Pf. 167½, 122 Pf. 168 M. pr. Tonne. Termine September-Okttober inländischer 162 M. Cd. Regulierungspreis 182 M., zum Transit 170 M. — Gerste loko brachte große 114/5 Pf. 164 M. per Tonne. — Raps loko alter zu 240 M. per Tonne verkauft. — Winterrüben loko besser zugeführt, in guter Kauflust und 2 à 3 M. per Tonne theurer als gestern bezahlt. Neuer inländischer nach Qualität 230, 235, 236, 240 M., polnischer zum Transit alter 220, 230 M., russischer zum Transit neuer 235, 237 M., alter 240 M. per Tonne. Termine September-Okttober zum Transit 245 M. bez. — Spiritus nicht gehandelt.

Amtliches.

Berlin, 18. Juli. Der Kaiser hat geruht: den seitherigen württembergischen Finanz-Assessor Bernhard Heinrich Herzog und den seitherigen bairischen Zollinspektor Gustav Adolph Löffel zu kaiserlichen Regierungsräthen und Mitgliedern des statistischen Amtes zu ernennen.

Der König hat geruht: den bisherigen Elbstrom-Bau-Direktor Kozłowski zu Magdeburg zum Geheimen Baurath und vortragenden Rath bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu ernennen.

Versezt sind: der Amtsgerichts-Rath Meyhofer in Ortsburg an das Amtsgericht in Tilsit, der Amtsrichter Schönfeld in Bojanowo als Landrichter an das Landgericht in Ostrowo und der Amtsrichter Andries in Waxweiler an das Amtsgericht in Sulzbach. Zu Amtsrichtern sind ernannt: der Gerichts-Assessor Zürhorst bei dem Amtsgericht in Ruhden, der Gerichts-Assessor Jäckel bei dem Amtsgericht in Peitz und der Gerichts-Assessor Draesel bei dem Amtsgericht in Kunzel. Dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Wedefind in Usłan ist der Charakter als Justiz-Rath verliehen. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Dr. Geiger in Frankfurt a. M. bei dem Ober-Landesgericht daselbst, der Rechtsanwalt Lüke in Dirschau bei dem Amtsgericht daselbst und der bisherige Gerichtsschreiber Dr. jur. Poniat in Braunschweig bei dem Landgericht daselbst. In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: der Rechtsanwalt Dr. Geiger in Frankfurt a. M. bei dem Landgericht daselbst, der Rechtsanwalt Dr. Wiener in Stendal bei dem Landgericht daselbst und der Rechtsanwalt, Justiz-Rath Siemon in Langensalza bei dem Landgericht in Erfurt. Dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Dr. Grozmann in Wiesbaden ist die nachgesuchte Entlaßung aus dem Amt als Notar ertheilt. Der Kammergerichts-Rath Kunis ist gestorben.

Der König hat geruht: dem Landrath a. D. v. Dziembowski auf Schloß Neetz den Roten Adler-Orden 3. Klasse zu verleihen.

Locales und Provizielles.

Posen, 19. Juli.

n. **Verjährung.** Der Personenzug von Breslau, welcher um 10 Uhr 21 Min. hier eintreffen soll, verspätete sich gestern um 13 Minuten.

n. **Schwacher Theaterbesuch.** Wahrscheinlich im Folge der tropischen Hitze, welche gestern geherrschte hat, war sowohl das Victoria-theater, als auch das Volksgartentheater nur sehr spärlich besucht. Die Posenen zogen es vor, ins Freie zu eilen, wo mindestens Abends ein frischer Luftzug wehte.

n. Die Zufuhr zum heutigen Wochenmarkte war eine sehr schwache.

n. **Zur Bestrafung angezeigt** wurde heute der Besitzer des Hauses Gr. Gerberstraße und Bernhardinerplatzcke, welcher allabendlich drei große Kettenhunde auf dem Hofe frei herumlaufen ließ, die einen solchen Lärm machten, daß nicht allein die nächsten Nachbarn, sondern auch die Kranken, welche sich auf der andern Seite des Bernhardiner-Platzes im Kloster der barmherzigen Schwestern befinden, in der Ruhe gestört wurden. Heute Nacht nach 12 Uhr schritt endlich ein höherer Polizeibeamter ein und machte dem Unzug ein Ende.

n. **Straßenperre.** Heute wird die Kurve der Pferdebahn Gr. Pitterstraßen- und Wilhelmstraße gelegt und ist deshalb der südliche Fahrdamm am Wilhelmstraße für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

n. **Unglück in Folge der Huldigung der Mode.** Am Sonntag Vormittags ging eine junge Dame in ihrer Robe mit langer Schleppé über den Alten Markt. Das Unglück wollte, daß sich ein Fuß in der Schleppé verwickelte und die Folge hiervon war, daß die Dame auf das Pflaster stürzte und ein Bein brach.

— **Feuer.** Gestern Abend 10½ Uhr wurde die Feuerwache nach der Gr. Gerberstraße Nr. 54 gerufen, woselbst die im Keller lagerten Pobelspanne in Brand gerathen waren. Es wurden zwei Feuerlöschdosen in den Keller geworfen und demnächst Schläuche an den Hydranten angebracht, worauf das Feuer bald gelöscht wurde. Um 11½ Uhr fand die Wache auf ihre Station zurückzufahren. Um 11½ Uhr Abends wurde die Wache nach der Kl. Gerberstraße Nr. 13 gerufen, woselbst in der zweiten Etage durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Petroleumlampe etwas Stroh in Brand gerathen war. Der Brand wurde von den dortigen Bewohnern im Entstehen gelöscht.

n. **Eine Schlägerei** hat gestern auf der St. Martinsstraße zwischen Bauern, welche aus der Kirche kamen, stattgefunden. Die Exzedenten ergriffen eiligst die Flucht, als sie in der Person eines Polizeibeamten einen Schiedsrichter herbeieilten sahen.

n. **Verhaftet** wurde gestern von einer Militärpatrouille ein Soldat (Infanterist), welcher sich damit beschäftigte in einem Hause auf der Jagdrie die Fensterscheiben einzubrennen. — Verhaftet wurden ferner zwei Arbeiter, von denen der eine seine Mutter mißhandelt, der andere die Pflanzungen am Teichplatze beschädigt hat.

Staats- und Volkswirtschaft.

— **Dresden, 17. Juli.** [Produkten-Bericht von Wallenstein und Mattersdorff.] Die von allen Seiten einlaufenden Berichte über den Stand der Saaten verlauten die Stimmung unserer Börse in einem Maße, daß fast gänzliche Geschäftslösigkeit eine noch zu milde Ausdrucksweise ist. Man erwartet durch die neue Ernte einen starken Rückgang der Cerealien und Niemand will selbst auf kurze Lieferung etwas kaufen. Das Angebot in Weizen wie Roggen ist unter solchen Verhältnissen ein starkes und sind die gegen die Vorwoche niedrigeren Notirungen nominelle.

Wir notieren: Weizen inländisch, weiß 235—240 Mark, do. gelb

226-235 M. Roggen inländ. 205-210 M. ruff. 185—200 M. Gerste inländisch 170—185 Mark, do. böhmisch, mährisch 180—200 Mark, do. Butterware 140—150 Mark. Hafer inländisch, böhmisch, mährisch 160—170 Mark. Mais amerikanisch 136—140 Mark, do. rumänisch 152—156 Mark. Per 1000 Kilo netto.

** **Wien, 17. Juli.** Der am 16. und 17. August stattfindende Wiener Getreide- und Saatemarkt wird in einer Abtheilung des Lagerhauses, welche der Gemeinderath zu diesem Zwecke der Wiener Fruchtbörse überlassen hat, abgehalten.

** **Wien, 17. Juli.** [Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahnen] betragen in der Woche vom 8. bis zum 14. Juli 569,652 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mindereinnahre von 91,647 fl.

— **London, 16. Juli.** [Wöchentlicher Kartoffelbericht von Bernhard Kantorowicz.] Matter als je hat sich das Geschäft in dieser Woche abgewickelt. Die Zufuhren in Cherbourg und Jersey-Kartoffeln waren mir unbedeutend, im Ganzen nur 18,000 Packete, während die Zufuhr in englischer Waare bedeutend zugemommen hat. Da einerseits die Nachfrage nicht sonderlich gut, das Angebot aber unverhältnismäßig groß war, so drückten Preise sich täglich. Cherbourg und Jersey erzielten 4—5—6 S., englische 46—5 S., holländische 3—4 S. Daß bei solchen Preisen kein Nutzen bleibt, ist sehr klar, die neue Kartoffel läßt sich aber nicht halten und muß à tout prix verkauft werden. Die vielen Gewitterregen der letzten Wochen werden zweifellos nicht spurlos vorübergegangen sein. Noch läßt sich nicht ersehen, welchen Schaden dieselben angerichtet haben, indeffen dürften die nächsten zwei bis drei Wochen darüber entscheiden.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.
12. Juli: XIII 1419, Krieg mit 174 St. leeren Spiritusgebinden von Hamburg nach Lende.

13. Juli: VIII 816, Neumann mit 1200 Ztr. Steinkohlen von Stettin nach Romm.

14. Juli: I 16100, Günter, I 16347, Richter und I 15538, Gieseje mit 1200 Ztr. Thon von Halle nach Kolo. XI 229, Fiske und I 13110, Finke je mit 120 Am. Brennholz von Dobrik nach Posen.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. Juli.

Mnius' Hotel de Dresden. Die Rittergutsbesitzer Königsdorff aus Nummelsburg, Rittmeister v. Schaubert aus Dobrik, Major Blumenthal aus Polen, Geh. Sanitätsrathin Frau Dr. Zelasko mit Tochter aus Kowno, Hauptmann a. D. v. Schaubert aus Hirschberg, Direktor Duandt a. Köslin, Baumeister Wolff mit Frau a. Thorn, Eisenbahnbauunternehmer Reimer aus Berlin, Gutspächter Giffers aus Daleczyn, die Kaufleute Parschies aus Berlin, Ansbacher aus Fürth, Landwehr aus Salzufen, Beldens aus Danzig, Gütermann aus Bamberg, Schmidt aus Magdeburg, Merk aus Frankfurt a. M., Richter aus Perleberg, Goldstein aus Krefeld, Fischer aus Tirschtiegel, Kemmerer aus Hüfeswagen, Valentin aus Neufahrwasser.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 19. Juli. Gestern fand die Nachfeier des Nationalfestes in den Vororten statt; im zwanzigsten Arrondissement wurde ein Musikfest abgehalten, wobei Gambetta die Preise vertheilte. In seiner Rede hob er hervor, alle Gesellschaftsklassen seien über die Untrennbarkeit Frankreichs von der Republik einig. Die neuen Institutionen böten allen Angriffen auf die Republik Trok, von welcher Seite sie auch immer kämen. Die dreifarbig Fahne sei jauchzend begrüßt worden. Die Fahne sei das Symbol der Gesetzmäßigkeit; ohne Gesetzmäßigkeit gäbe es nur Gefahren, Verwicklungen und Umstürze.

Petersburg, 19. Juli. Neben die von der auswärtigen Presse gemeldete Hierherkunft des chinesischen Gesandten in London oder Paris ist hierorts nichts bekannt. Die tendenziös verbreitete Nachricht über ein bevorstehendes Getreideausfuhrverbot entbehrt jeder Unterlage; die Mittheilungen über einen schlechten Ausfall der Ernte sind übertrieben.

London, 19. Juli. Die Deputirten von Chesler, darunter Dodson, welcher als Präsident des Lokalregierungsamts Kabinetsmitglied ist, sind wegen Wahlumtriebe der Wahlagenten ihrer Seite für verlustig erklärt. — Die "Times" meldet aus Kabul vom 18.: Die Räumung von Kabul hat begonnen. — "Daily News" meldet aus Konstantinopel vom 18.: In Adana in Kleinasien hat eine Christenmezelung stattgefunden. Details fehlen noch.